HAGELSTADT

Gemeindeblatt

Ausgabe November 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Beginn des neuen Schuljahres war dieses Jahr mit einem besonderen Höhepunkt verbunden. Endlich konnten unsere Erstklässler vom Lehrerteam und allen Schülern in der frisch sanierten Aula begrüßt werden. Nach gut 48 Monaten Bauzeit sind nun alle Räume unserer Grundschule fertig, auch der neue Speisesaal. Rund 80 % unserer Grundschüler nutzen mittlerweile die Möglichkeit der gemeinsamen Mittagsverpflegung. Das zeigt, dass die Gemeinde hier richtig entschieden und investiert hat. So kann in Hagelstadt bereits heute die ganztägige Betreuung aller Kinder bis 10 Jahre angeboten werden. Was mich besonders freut, ist, dass Aula und der neue Mehrzweckraum auch außerschulisch genutzt werden können. Erster Nutzer war der Männergesangsverein Harmonie, der sein 70-jähriges Bestehen dort gefeiert hat.

Sanierung und Erweiterung des Kindergartens wird Gemeinde fordern

Dringenden Handlungsbedarf gibt es in unserer Kindertagesstätte. Die Kinderkrippe ist mittlerweile zu klein geworden und auch der Kindergarten kann den Bedarf nur mit einer sog. Übergangsgruppe decken, wobei der Betrieb mit Übergangsgruppe als Zwischenlösung nur befristet genehmigt ist. Zudem ist das Gebäude in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Die Gemeinde steht hier vor der großen Herausforderung eine adäquate und zukunftsfähige Lösung zu finden, die nach den beiden Großprojekten Schule und Rathaus auch finanzierbar ist.

Machbarkeitsgutachten liegen vor

Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bekommen, hat der Gemeinderat im Sommer bekanntlich zwei Machbarkeitsgutachten in Auftrag gegeben, die nun Ende November im Gemeinderat beraten werden. Es zeichnet sich aber bereits ab, dass dieses Projekt angesichts der dramatisch verschlechterten Rahmenbedingungen, was Zins- und Baukosten anbelangt, die Gemeinde an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit bringen kann. Deshalb werden wir uns im Gemeinderat eingehend mit den Möglichkeiten befassen und prüfen, was finanziell überhaupt möglich ist.

Ausbau R10 nach Langenerling auf der Zielgeraden

Der Ausbau der R 10 nach Langenerling geht seinem Ende entgegen. Der Langenerlinger Bach läuft nun wieder in seinem alten Bett unter der neuen Brücke am Ortseingang von Langenerling. Die Restarbeiten einschließlich Aufbringung der Deckschicht werden voraussichtlich bis Anfang Dezember abgeschlossen sein. Die Gemeinde hat im Zuge der Baumaßnahmen die Möglichkeit genutzt, das Regenwasser aus dem Bereich Gemeindeberg Erweiterung und Brunntalstraße künftig direkt in den Langenerlinger Bach zu leiten, um damit das Mischwassersystem und somit auch die Kläranlage zu entlasten. Sie kommt damit einer seit langem erhobenen Forderung des Wasserwirtschaftsamts nach.

Unser Gemeindeblatt hat wieder viel Interessantes zu bieten, ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei.

Ihr Bürgermeister
Thomas Scheuerer

Kurz informiert! I Seite 4
Aktueller Stand zu den Baumaßnahmen

Aus den Gemeinderatssitzungen I Seite 9
Aktuelles aus den Gemeinderatssitzungen

Vereine I Seite 17
Berichte aus den Vereinen

Einweihung Grundschule

Hagelstädter Grundschule feierlich eingeweiht

Mit einer Segnung durch Pater Thomas und Pfarrerin Ingrid Koschnitzke wurde die offene Ganztagesschule der Gemeinde Hagelstadt nach Abschluss der Sanierung und Erweiterung feierlich eingeweiht. Die Schulkinder der Grundschule gestalteten den Festakt mit einem musikalischen Rahmenprogramm. Die zahlreichen Besucher konnten die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

Bürgermeister Thomas Scheuerer hob die Bedeutung der Grundschule für die Gemeinde hervor: „Die mehrjährige Baustelle beinhaltete so manche Herausforderung für die Kommune sowie der Schulfamilie mit Rektorin Thannhäuser. Die Kinder erlebten den Umbau der bestehenden Gebäude mit Integration der ehemaligen Amtsstuben des aufgelassenen Rathauses zu einer flexiblen Modusschule der offenen Ganztagesschule mit. Baumaschinen vor den Fenstern waren so Manchmal interessanter als der Tafelanschrieb oder die Ausführungen der Pädagoginnen. Mit der Investition in die Zukunft haben wir beste Bedingungen für die Bildung unserer Kinder geschaffen".

Rektorin Thannhäuser fand lobende Worte für die gelungene Sanierung mit Erweiterung sowie Hausmeister Erich Homeier, der als guter Geist im Hintergrund agiere: „Es ist ein wesentlicher Beitrag zur Standortstärkung in zeitgemäßen Räumlichkeiten. Die Gebäude sind voll umfänglich ausgestattet. Vom sogenannten Markplatz im Obergeschoss bis zu den in Bälde fertig gestellten Ruheräumen (Nachmittagsbetreuung). Wir bekommen im neuen Schuljahr das Label – Musikalische Grundschule".

Die Grundschule Hagelstadt blickt auf eine 74-jährige Geschichte zurück. So wurden im Jahr 1949 insgesamt 156 Kinder in einem Raum unterrichtet. Aufgrund des starken Zuzugs ging am 23. November 1952 die dreiräumige Schule als Schulverband Hagelstadt – Gailsbach – Langenerling (Grund- und Hauptschule) in Betrieb.

Erstmals umgebaut wurde die Schule 1983 – 1985 inklusive Anbau der Mehrzweckhalle. Der Start für den Bauabschnitt I der Erweiterung & Sanierung begann 2019. Der Beginn des Bauabschnitt II folgte im März 2021. Möglich wurde dies durch den Umzug des Rathauses in das umgebaute Bahnhofgebäude. Mit Blick in die Zukunft sieht Scheuerer die Gemeinde bestens gerüstet, wenn 2026 eine neue Schulverordnung mit Anspruch auf Ganztagesbetreuung in Kraft tritt.

Dr. Bernhard Bausenwein führte seine Gedanken zum Planungsbeginn während seiner Amtszeit aus. Hintergründe zur Architektur und Raumkonzept wurden von Architektin Wiesner-Niedermeier (Architekten Gutthann HIW) mit Bauleiter Josef Hartl erläutert. Neben Thomas Unger, dem Bereichsleiter Schulen an der Regierung der Oberpfalz, betonten auch Schulamtsdirektorin Christiane Schichtl sowie Landtagsabgeordneter Tobias Gotthard die Wichtigkeit einer modernen Schule im Ort. Am Ende trugen sich die Ehrengäste in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei allen Beteiligten und der Schulfamilie für das tolle Rahmenprogramm. Ein herzliches Vergelts Gott auch an Daniel Huber sowie Peter Turicik für ihre Arbeit am Goldenen Buch.

Aktuelles aus der Bücherei

Die erste Veranstaltung in der neuen Gemeindebücherei

von Marita Maschuff

Am 20.10. führte das Büchereiteam ihre erste öffentliche Veranstaltung durch: eine Lesung mit Herrn Ludwig Pritscher. Dieser brauchte nun wahrlich nicht extra vorgestellt werden: in der Gemeinde Hagelstadt ist er als Pastoralreferent unterwegs. Da eine Einschätzung über den Besucherandrang schwierig war, wurden noch extra Stühle organisiert. Und das war eine kluge Idee, war doch die Bücherei mit knapp 50 Besuchern gut gefüllt.

Herr Pritscher las aus seinem letzten Büchlein »60+: Mit 60 hast du überwunden, was dich als junger Mensch geschunden«. Eine Betrachtung anlässlich seines runden Geburtstags in Zeiten der Pandemie.

Zwei Tage vorher konnte Herr Pritscher noch eine wunderbare Unterstützung durch Frau Fischer organisieren, die ihn mit passenden Liedschnipseln auf dem Akkordeon unterstützte. Diese - wie »schön, schön, schön war die Zeit« oder »I did it my way« passten auf amüsante Art in die einzelnen Textausschnitte. Auf alle Fälle war das Publikum am Ende der Veranstaltung einig, dass dies ein gelungener Abend war.

Das Team der Bücherei plant in unregelmäßigen Abständen weitere Veranstaltungen und freut sich über zahlreichen Besuch. Natürlich auch zu den Ausleihzeiten (mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr).

Gern kann auch auf unsere Katalogseite geschaut werden, auf der man in unserem Bestand an Medien schnuppern kann oder auch Buchtipps und aktuelle Aktivitäten zu lesen bekommt: https://www.eopac.net/hagelstadt/

Kurz informiert

Baumaßnahme R10 geht gut voran

Die Baustelle des Landratsamts „Erneuerung der Kreisstraße R 10 nach Langenerling und Erneuerung der Brücke in Langenerling" laufen nach Baubeginn am 8. Mai nach Plan. Die Asphaltierungsarbeiten an der neuen Straße sind bis auf die finale Deckschicht abgeschlossen. Gegenwärtig laufen die Arbeiten an der neuen Brücke. Die trockene Witterung hat die sehr umfangreichen Arbeiten begünstigt. Sofern keine unvorhergesehenen Probleme auftauchen, kann in jedem Fall mit Fertigstellung noch in diesem Jahr gerechnet werden.

Die Gemeinde ist bei den Maßnahmen begleitend involviert und setzt sich dabei für die Belange der Bürger und vor allem der Anlieger ein. Für das Verständnis bezüglich der Verkehrsbehinderungen und die Disziplin bei der Benutzung der ausgeschilderten Umleitungsstrecken bedankt sich die Gemeinde besonders bei den Langenerlingern Mitbürgern herzlich.

II. Bauabschnitt der Erweiterung und Sanierung der Grundschule

Die Arbeiten bei der Erweiterung und Sanierung der Grundschule sind abgeschlossen. Die Räumlichkeiten werden seit dem neuen Schuljahr von den Schülern genutzt.

Die Arbeiten im Außenbereich gehen gut voran. Die Pflasterarbeiten sind bis auf den Bereich der Fassade Mehrzweckhalle abgeschlossen. Die Arbeiten wurden an dieser Stelle ausgespart, da die Mehrzweckhalle eine neue Fassade erhält. Nach Installation der neuen Fassade im

Spätherbst werden die Pflasterarbeiten bis zum Gebäude finalisiert.

Der Außenbereich an der Westseite kann auch als Terrasse der Mensa genutzt werden.

Die Parkplätze und Vorrichtung für den Kirtabaum wurden erhalten.

Der Vorplatz der Schule bzw. Mehrzweckhalle wurde neu und barrierefrei mit Pflastersteinen verlegt.

Abwassergebühren: Erhöhung für 22/23 wird zurückgenommen

Die im Oktober 2022 beschlossene Erhöhung der Abwassergebühren für den Abrechnungszeitraum 22/23 hat der Gemeinderat wieder zurückgenommen. Der Grund: Die befürchtetet hohen Stromkosten fallen nach Auskunft des Stromanbieters wegen des Eingreifens der Strompreisbremse des Bundes voraussichtlich nicht an. Die Gebühren für den Schmutzwasseranteil (3,33 €/ m³) und den Niederschlagswasseranteil (0,17 €/ m³) bleiben damit auf dem Niveau des Abrechnungszeitraums 21/22. Bereits geleistete höhere Vorauszahlungen werden zurückerstattet.

Die Gebühren für 22/23 betragen:

Für den Schmutzwasseranteil: 3,33 €/m³
Für den Niederschlagswasseranteil: 0,17 €/m³ und Jahr

Neue Preise ab 1.10.2023

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat in seiner Oktobersitzung auf Basis der neuen Globalkalkulation eine Anpassung der Preise ab 2024 wie folgt:

Für den Schmutzwasseranteil: 3,95 €/m³
Für den Niederschlagswasseranteil: 0,18 €/m³ und Jahr

Nachruf

Die Gemeinde Hagelstadt trauert um ihren ehemaligen Gemeinderat

Berthold Bayer

der am 25. August 2023 verstorben ist.

Herr Bayer war von 1978 bis 2002 Mitglied im Gemeinderat.

Ein besonderes Anliegen war ihm dabei stets die Belange Gailsbachs und seiner Bürger. Im Bauausschuss waren seine praktischen Erfahrungen und sein Pragmatismus immer sehr geschätzt.

Die sehr erfolgreiche Dorferneuerung und Flurbereinigung in Gailsbach geht auf seine Initiative zurück. In der Teilnehmergemeinschaft brachte er sich über viele Jahre als Mitglied der Vorstandschaft mit seiner Fachkompetenz ein.

Unsere Trauer gilt dem Verstorbenen, unser tiefstes Mitgefühl seinen Söhnen und Angehörigen.

Die Gemeinde Hagelstadt wird Berthold Bayer stets ein ehrendes Andenken bewahren

Thomas Scheuerer, Erster Bürgermeister
mit Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Freihaltung von Straßen und Gehwegen

In letzter Zeit gingen vermehrt Beschwerden über Bäume oder Sträucher, die in den öffentlichen Verkehrsraum der Straßen (einschließlich des Gehwegs) hineinragen, bei der Gemeinde ein. Dies gilt auch für starken Unkraut-Bewuchs entlang von angrenzenden Bürgersteigen und durch Blätter und Schmutz verstopfte Sinkkästen.

Durch Starken Sträucher-Bewuchs wird der fließende Verkehr, aber auch Fußgänger auf den Gehwegen behindert. Ferner können Fußgänger oder Radfahrer durch überhängende Zweige verletzt, Fahrzeuge beschädigt werden.
Die Gemeinde möchte die betroffenen Bürger deshalb zunächst auf diesem Wege bitten, Ihre Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden.

Es wird gebeten, zumindest das Lichtraumprofil der Straße bzw. des Gehwegs freizuhalten. Das erforderliche Lichtraumprofil (d.h. der freizuhaltende Luftraum über der Verkehrsfläche) beträgt für

Straßen: 4,5 Meter
Gehwege: 2,3 Meter
Radwege: 2,5 Meter

Die Gemeinde Hagelstadt hofft, dass die Betroffenen im Interesse der allgemeinen Sicherheit und eines rücksichtsvollen Zusammenlebens dieser Bitte nachkommen werden
.

Hinweise zum Winterdienst

Ab November stehen unsere Dienstleister wieder für den Winterdienst bereit. Damit alles reibungslos und unfallfrei verläuft, bitten wir um Ihre Mithilfe.

Achten Sie beim Abstellen Ihrer Fahrzeuge darauf, dass noch genügend Restfahrbahnbreite für die Räum- und Streufahrzeuge verbleibt. Mit drei Metern sind Sie auf der sicheren Seite. Leider kommt es oft vor, dass die Räumfahrzeuge im Slalom zwischen den parkenden Autos durchfahren müssen. Dabei kann es schlimmstenfalls zu Schäden kommen, oder es wird erst gar nicht geräumt, wenn zu wenig Platz ist. Stellen Sie Ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit immer nur auf einer Straßenseite ab, am besten auf der Seite, auf der sich kein Gehsteig befindet. So können die Streufahrzeuge notfalls über den Gehsteig ausweichen. Sofern Sie Stell- oder Garagenplätze auf Ihren Grundstücken haben, bitte wir Sie, die Fahrzeuge dort abzustellen.

An dieser Stelle möchten wir Sie auch daran erinnern, Ihrer Räum- und Streupflicht z.B. auf den Gehsteigen vor Ihren Grundstücken nachzukommen. Bei Unfällen wegen Schnee- oder Eisglätte könnten Sie unter Umständen dafür haftbar gemacht werden. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, dass Sie unfallfrei durch den Winter kommen.

Meldung defekter Straßenlaternen

Defekte Straßenbeleuchtungen können direkt über das Smartphone an die Gemeinde Hagelstadt gemeldet werden. Die Web-App erreichen Sie direkt durch Scannen des QR-Codes.

Das Melden von Straßenbeleuchtungsschäden erfolgt ganz einfach über die Auswahl der Brennstellennummer, die auf jedem Lampenmast aufgeklebt ist, sowie der Nennung eines Schadenstypens. Alternativ besteht die Möglichkeit, die defekte Lampe über die Kartenfunktion auszuwählen. Haben Sie auf Ihrem Smartphone die GPS-Funktion aktiviert, wird Ihnen der Standort der Straßenlampe direkt in der Karte angezeigt.

Nachdem die Meldung bei der Gemeinde eingegangen und geprüft ist, wird diese umgehend an die zuständige Stelle weitergeleitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet. Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden. Ist Gefahr in Verzug, sollten Sie umgehend den zuständigen Netzbetreiber telefonisch informieren. Störungsnummer Strom: 0941-28 00 33 66

Aktuelle Termine in der Gemeinde

Über einen Online-Terminkalender auf der Gemeinde-Homepage können öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde Hagelstadt sowie Vereinstermine eingesehen werden. Veröffentlicht werden beispielsweise Sitzungstermine des Gemeinderats oder die geplanten Aktivitäten unserer örtlichen Vereine, Organisationen und Beauftragten. Die Informationen können als Wochen-, Monats- oder Terminanzeige abgerufen werden. Damit möchte die Gemeinde einen Service sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch die Vereine bieten und einen Beitrag leisten, das gesellschaftliche Miteinander und starke Ehrenamt weiter zu fördern.

Grundlage für die Eintragungen sind die Vereinsmitteilungen des jährlichen Vereinsgesprächs mit der Gemeinde sowie Übermittlungen an die Gemeinde. Aktualisierungen oder neue Termine können an Michael Cencic über Michael.Cencic@hagelstadt.de übermittelt werden.

Hier geht's zum Terminkalender:

Stellenanzeige der Gemeinde

Die Gemeinde Hagelstadt, südlicher LK Regensburg, zeichnet sich durch ihre verkehrsgünstige Lage und reizvolle Landschaft aus. Um die umfangreichen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung erledigen zu können, sind wir auf qualifizierte und motivierte Beschäftigte angewiesen.

Zur Verstärkung unseres Schulbusteams suchen wir ab sofort

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) auf 520 €-Basis (geringfügige Beschäftigung)

Aufgaben, die wir Ihnen anvertrauen

- Hol- und Bringfahrten der Schulkinder zur Grundschule und zurück
- Sonderfahrten im Rahmen der Schulzeit/des Unterrichts (z. B. zum Verkehrsunterricht) Eine Änderung/Ergänzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Anforderungen, die wir an Sie stellen

- Teamfähigkeit, aufgeschlossenes und freundliches Auftreten
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Belastbarkeit
- Fahrerlaubnis Klasse 3 bzw. B
- Wünschenswert:

Personenbeförderungsschein (vor Dienstantritt vorzulegen; die Gemeinde unterstützt Sie beim Erwerb)

Leistungen, die wir Ihnen bieten

- Einen sicheren Arbeitsplatz im Rahmen einer unbefristeten 520 €-Stelle mit voraussichtlich 4 Wochenstunden
- Ein interessantes und verantwortungsvolles Betätigungsfeld in einem engagierten und kollegialen Team
- Attraktive Sozialleistungen
- Das gemeindliche Fahrzeug ist ein 9-Sitzer-Kleinbus mit Klimaanlage, Standheizung, usw.
- Gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes (ÖPNV-/Bahnhaltestelle und kostenlose Parkplätze)
- Grundsätzlich alle Schulferien frei (Ausnahmen möglich)

Das Beschäftigungsverhältnis und die Vergütung richten sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis spätestens **25.10.2023:**

- per E-Mail in einer PDF-Datei an: leitung@hagelstadt.de oder
- schriftlich an: Gemeinde Hagelstadt, Geschäftsleitung, Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt

Sie haben Fragen? Wir sind gern für Sie da!

Herr Neußinger, Geschäftsleitender Beamter, Tel. 09453 39798-30

Herr Plantsch, stellv. Geschäftsleiter, Tel. 09453 39798-20

Hinweise

Fahrtkosten und/oder sonstige Auslagen für Bewerbungsgespräche können nicht übernommen werden.
Kostenfreie Parkplätze stehen am Rathaus zur Verfügung.
Bewerbungsunterlagen, die per Post erreicht werden, werden nicht zurückgesandt (verwenden Sie bitte nur Kopien).

Datenschutzrechtliche Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten im Bewerbungsverfahren
finden Sie auf unserer Homepage unter www.hagelstadt.de.

Gemeindeverwaltung Hagelstadt

Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt
Telefon (Zentrale): 09453 39798-0, Fax: 09453 39798-99
gemeinde@hagelstadt.de, www.hagelstadt.de

Parteiverkehr/Öffnungszeiten:

Bürgerbüro:
Montag und Dienstag: 08:30 – 13:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr (nur Bürgerbüro!)
Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung (Bauamt, Finanzwesen, ...):
Montag, Dienstag und Donnerstag: 08:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 08:30 – 12.00 Uhr

Mittwochs ist die Gemeindeverwaltung für den allgemeinen Parteiverkehr **geschlossen.**
Parteiverkehr findet nach vorheriger **Terminvereinbarung** statt (online, telefonisch, per E-Mail).
Termine im **Bauamt** können auch als **Videokonferenz** wahrgenommen werden.
Hinweis:
Bei Vorsprache **ohne Termin** muss mit **Wartezeiten** gerechnet werden. Bürger/-innen mit Termin werden zur vorab vereinbarten Zeit aufgerufen.

Ihre Ansprechpersonen in der Gemeindeverwaltung:

Scheuerer, Thomas | Erster Bürgermeister
Tel. 09453 39798-60, thomas.scheuerer@hagelstadt.de, Zimmer-Nr. 1.01 (OG)

Neußinger, Harald | Geschäftsleitender Beamter – Hauptverwaltung, Personal, IT
Tel. 09453 39798-30, leitung@hagelstadt.de, Zimmer-Nr. 0.03 (EG)

Plantsch, Benjamin | Stellvertretender Geschäftsleiter – Bauwesen, Ordnungsamt, Hauptverwaltung, IT
Tel. 09453 39798-20, bauamt@hagelstadt.de, Zimmer-Nr. 0.01 (EG)

Obermeier, Vivien | Leiterin Finanzwesen – Kämmerei
Tel. 09453 39798-40, kaemmerei@hagelstadt.de, Zimmer-Nr. 0.04 (EG)

Bodensteiner, Alexandra | Finanzwesen – Kasse, Assistenz BGM/GL, Bürgerbüro
Tel. 09453 39798-10, rechnung@hagelstadt.de, Zimmer-Nr. 0.02

Klein, Svetlana | Ordnungsamt – Bürgerbüro, Friedhof, Gewerbe-/Gaststättenrecht
Tel. 09453 39798-10, buergerbuero@hagelstadt.de , Zimmer-Nr. 0.02(EG)

Schnabl, Barbara | Finanzwesen – Steuern, Gebühren, Abgaben
Tel. 09453 39798-40, steuer@hagelstadt.de, Zimmer-Nr. 0.04 (EG)

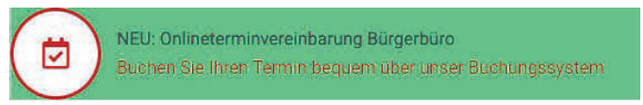
Jurasch, Florian | Technischer Dienst – Leiter Bauhof
Tel. 09453 39798-0, gemeinde@hagelstadt.de

Homeier, Erich | Technischer Dienst – Hausmeister Schule
Tel. 09453 39798-0, gemeinde@hagelstadt.de

Termin online buchen – So funktioniert's!

Die Terminvergabe erleichtert die Abläufe innerhalb der Verwaltung spürbar. Der Tagesablauf kann weitestgehend geplant und die Termine je nach Bedarf vorbereitet werden. Sach- und Personalressourcen werden gezielt eingesetzt, was eine effiziente Erledigung der Aufgaben ermöglicht. Als weiteren positiven Effekt gibt es für die Bürgerinnen und Bürger keine langen Wartezeiten mehr. Mit der Online-Terminbuchung haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bequem ihre passenden Zeiten auszuwählen.

Über die Gemeindehomepage www.hagelstadt.de ist die Buchungsfunktion zu finden.



Nachdem man seine gewünschte Leistung ausgewählt hat (z.B. Beantragung eines Personalausweises), werden mittels Kalender die noch freien Termine angezeigt. Farblich markierte Tage sind bereits ausgebucht oder weisen

auf Schließtage hin (z.B. Feiertage). Nachdem die Kontaktdaten hinterlegt und der Buchungsvorgang abgeschlossen wurden, ist der ausgewählte Termin im System fest reserviert. Als Bestätigung wird eine kurze E-Mail versandt.

Es wird darum gebeten, den Termin pünktlich wahrzunehmen. Hierzu ist es ausreichend, wenn man wenige Minuten vor dem Termin ins Rathaus kommt. Wer seinen gebuchten Termin nicht wahrnehmen kann wird gebeten, diesen nach Möglichkeit frühzeitig zu stornieren. Das geht entweder über die Stornofunktion in der Bestätigungs-E-Mail oder telefonisch im Bürgerbüro. Das ermöglicht es, den Termin wieder für andere freizugeben.

Unverändert gibt es nach wie vor die Möglichkeit, einen Termin im Bürgerbüro auch telefonisch oder per E-Mail zu vereinbaren. Termine mit den weiteren Fachbereichen der Gemeindeverwaltung (z. B. Bauamt, Finanzverwaltung) werden direkt mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter/in per Telefon oder E-Mail vereinbart. Das Bauamt bietet zudem Termine auch als kostenlose Videokonferenz an. Auch bei grundsätzlichen Fragen zu Bauvorhaben oder dem neuen System des digitalen Bauantrags steht die Gemeindeverwaltung gern zur Verfügung.

Termine Bürgerversammlungen 2023

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den anstehenden Bürgerversammlungen eingeladen:

15. November, 19:00 Uhr, Gailsbach (Limmer-Wirt)
17. November, 19:00 Uhr, Langenerling (FFW-Haus)
21. November, 19:00 Uhr, Hagelstadt (Mehrzweckhalle)

Aktuelles aus den Gemeinderatssitzungen

Hinweis: Die nachfolgenden Informationen stellen Auszüge aus den Sitzungsprotokollen dar. Die vollständigen Protokolle können auf der Gemeindehomepage oder in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Gemeinderatssitzung vom 14. September

Breitbandausbau; Umsetzung der Gigabit-Richtlinie 2.0 der Bundesrepublik Deutschland in Verbindung mit der Bayerischen Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie 2.0; Ergebnisvorstellung des Markterkundungsverfahrens 2.0 und Beschlussfassung über den Gigabitausbau 2.0 (dunkelgraue Flecken)

Sachverhalt:

A. Ausgangslage

Am 03.04.2023 veröffentlichte die Bundesregierung die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland" – die Gigabit-RL des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0). Durch dieses Förderprogramm wird die Unterstützung des Gigabitausbaus, zuvor gefördert durch die Gigabit-RL des Bundes im Graue-Flecken-Förderprogramm, fortgeführt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10.12.2020 wurde der LNI auf Grundlage der „Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des Auf- und Ausbaus von Breitbandinfrastruktur" die Aufgabe des Auf- und Ausbaus von leistungsfähiger Breitbandinfrastruktur im Gemeindegebiet im Wege einer sog. Inhousevergabe gemäß § 108 GWB übertragen. Die LNI nimmt seitdem verschiedene Aufgaben für den Auf- und Ausbau der (über) örtlichen Breitbandinfrastruktur wahr.

B. Einleitung und Abschluss der Markterkundung

Die Bundesregierung will den Ausbau der digitalen Infrastruktur, die zur Herstellung gleicher Lebensverhältnisse im Bundesgebiet notwendig ist, weiter fördern und damit konvergente Netze aufbauen, die auch den künftigen Anforderungen an die mobile Gigabit-Gesellschaft gerecht werden. Förderfähig sind Gebiete, die derzeit über kein Next-Generation-Access-Netz (NGA- Netz) verfügen (weißer Fleck) oder die über ein NGA-Netz verfügen, das derzeit keine Datenrate von zuverlässig mindestens 200 Mbit/s symmetrisch bzw. 500 Mbit/s im Download zur Verfügung stellt (grauer Fleck), soweit innerhalb der nächsten drei Jahre die geplante Telekommunikationsinfrastruktur den Endkunden keine Datenrate von mehr als 500 Mbit/s zuverlässig im Download zur Verfügung stellen kann. Im Vorfeld einer Förderung nach Nummer 3.1 oder 3.2 der Gigabit-RL 2.0 ist – beispielsweise im Rahmen des Fördergegenstandes nach Nummer 3.3 dieser Richtlinie – auf Basis der Potenzialanalyse und des Gigabit-Grundbuchs verpflichtend ein sogenannter Branchendialog vor Start eines Markterkundungsverfahrens durchzuführen, um das privatwirtschaftliche Ausbaupotenzial maximal auszuschöpfen. Im Rahmen des Förderaufrufes für das Jahr 2023 kann hiervon abgesehen werden. Die LNI hat in Abstimmung mit allen Gesellschafterkommunen vorausschauend Anfang 2021 mit der weiteren Stufe und der fallenden Aufgreifschwelle ab dem 1. Januar 2023 gerechnet und ist daher vorzeitig in das Verfahren eingestiegen.

C. Ableitungen für den förderfähigen Ausbau im Gemeindegebiet

Das vorläufige Ergebnis des Markterkundungsverfahrens 2.0 liegt bereits vor. Auf Grundlage der bisherigen Vorarbeiten wurden damit förderfähige Ausbauadressen im Gebiet der LNI unter dem Bundesförderprogramm Gigabit 2.0

identifiziert. Daraus werden für den Ausbau und Betrieb der Telekommunikationsinfrastruktur sog. Cluster gebildet, dass eine möglichst wirtschaftliche und zügige Erschließung unter Berücksichtigung von Synergieeffekten erfolgen kann. Ihre Gemeinde liegt hierbei im Cluster Süd. Konkret wurden für Ihre Kommune daraus die jeweils förderfähigen Adressen für das Erschließungsgebiet abgeleitet. Diese Adressen sollen nunmehr unter Inanspruchnahme von Fördermitteln nach der Gigabit-RL 2.0 ausgebaut werden, um den Bürgerinnen und Bürgern, ansässigen Unternehmen sowie den öffentlichen Liegenschaften ein gigabitfähiges Telekommunikationsnetz zur Verfügung zu stellen.

D. Finanzierung durch Eigen- und Fördermittel

1. Erörterung des Sachverhalts

Die Finanzierung des Auf- und Ausbaus von leistungsfähiger Telekommunikationsinfrastruktur erfolgt im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln. Hierbei werden sowohl Fördermittel auf Grundlage der Gigabit-RL 2.0 in Anspruch genommen, die durch die Fördermittel aus der Kofinanzierung in Bayern 2.0 aufgrund der Richtlinie über die Kofinanzierung der Förderung des Gigabitausbaus durch den Bund im Freistaat Bayern vom 1. August 2023 (Bayerische Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie 2.0 – KofGi- bitR 2.0) ergänzt werden. Weiterhin wird geprüft, ob ein Härtefall vorliegt, der den kommunalen Eigenanteil in einem Projekt noch zusätzlich in Abhängigkeit der durchschnittlichen Finanzkraft der letzten fünf Jahre abschmelzen könnte. Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands ist wie auch bei der Gigabit-RL 1.0 beabsichtigt, für die Kommunen eines jeweiligen Clusters einen gesamthaften Antrag (Sammelantrag) auf Infrastrukturförderung zu stellen. Der verbleibende Anteil, der nicht über Fördermittel finanzierbaren Kosten muss von den Kommunen in Form eines Eigenanteils selbst getragen werden. Nach derzeitiger Kostenschätzung ist für das Ausbauvorhaben in Ihrer Gemeinde von Bau- und Materialkosten in Höhe von EUR 1.190.000 auszugehen. Hierbei sind sämtliche Kosten für die Erschließung mit Breitbandinfrastruktur inklusive der Herstellung des sog. Gebäudestichs (Anschlussleitung vom öffentlichen Grund bis zum Übergabepunkt des Gebäudes) enthalten. Die Höhe der Baukostenschätzung beruht auf der derzeitigen und vorläufigen Schätzung der von der LNI beauftragten Fachplaner, die in Anlehnung an die Kostenkalkulationen des Zuwendungsebers anhand bisheriger Erfahrungswerte aus anderweitigen Ausbauvorhaben sowie der bislang absehbaren Kostenentwicklung im Bau- und Materialbereich und einem Risikozuschlag aufgrund der derzeitigen Krisensituation infolge der Ukrainekrise und der Belastung von Lieferketten erarbeitet wurde. Die vorläufige Kostenschätzung erfolgt aus Transparenzgründen zu einem frühen Zeitpunkt im Projekt und wird im weiteren Projektverlauf mit der Ausarbeitung der Feinplanung für die Erschließungsmaßnahmen weiter bis zum Detailgrad einer Kostenberechnung fortgeschrieben. Die vorläufige Kostenschätzung soll zur Information und als Grundlage für eine belastbare Entscheidung durch die kommunalen Gremien dienen. Ein Härtefall liegt vor, wenn der (fiktive) kommunale Eigenanteil in einem Projekt 30 % der durchschnittlichen Finanzkraft der letzten fünf Jahre übersteigen würde. In diesem Fall wird die Differenz zwischen dem fiktiven Eigenanteil und dem Betrag, der 30 % der durchschnittlichen Finanzkraft der letzten fünf Jahre entspricht, zusätzlich zu 90 % durch den Freistaat Bayern gefördert.

Konkret gliedert sich die Finanzierung in Ihrer Kommune wie folgt:

	Förderquote	Förderumfang
Gigabit-Richtlinie 2.0	50 Prozent	595.000 EUR
Kofinanzierung Bayern 2.0	Aufstockung auf ca. 40 Prozent	476.000 EUR
Eigenanteil der Gemeinde	ca. 10 Prozent	119.000 EUR
Summe		1.190.000 EUR

Damit beträgt der seitens Ihrer Kommune zu tragende Eigenanteil nach derzeitigem Stand **119.000 EUR.**

2. Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Hagelstadt folgendes:

a. Die LNI wird dazu ermächtigt, die notwendigen Förderanträge und einen gesamthaften Antrag für das jeweilige Cluster mit dem Bundeszuwendungsgeber abzustimmen und den formellen Antrag vorzubereiten sowie einzureichen. / 11:0
b. Die LNI wird im Übrigen dazu ermächtigt, die Förderanträge und den gesamthaften Antrag für das jeweilige Cluster mit dem Landeszuwendungsgeber für die Kofinanzierung des Freistaats Bayern nach Vorliegen des Bundesförderbescheids abzustimmen und den formellen Antrag vorzubereiten sowie einzureichen. / 11:0
c. Die LNI wird schließlich ermächtigt, die bewilligten Bundes- und Landesfördermittel sowie den von der Gemeinde zu zahlenden Eigenanteil zweckgebunden für den Auf- und Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Gemeindegebiet zu nutzen und die Mittelverwendung ordnungsgemäß zu dokumentieren sowie nachzuweisen. / 11:0

A. Anstehende Vergabeverfahren

Für die Umsetzung des Auf- und Ausbaus von leistungsfähiger Telekommunikationsinfrastruktur müssen in einem nächsten Schritt verschiedene Vergabeverfahren vorbereitet und durchgeführt werden. Diese unterteilen sich in die Ausschreibung der Bauleistungen, der Materialleistungen und der Erweiterung des Netzbetriebs.

I. Bauleistungen

1. Erörterung des Sachverhalts

Sofern die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für die dunkelgrauen Flecken (Gigabit-RL 2.0) bewilligt werden, werden weitere umfangreiche Bauleistungen benötigt, die im Rahmen eines Vergabeverfahrens beschafft werden sollen. Die Vergabe der Bauleistungen unterteilt sich zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand und unter Nutzung von Synergieeffekten in verschiedene Cluster, um einen möglichst wirtschaftlichen Ausbau durch leistungsfähige Bauunternehmen sicherzustellen. Abhängig von den Fachplanungen werden die Bauleistungen in einzelnen Losen ausgeschrieben, um einerseits auch mittelständischen Unternehmen die Beteiligung am Vergabeverfahren zu ermöglichen und andererseits, um angesichts der verfügbaren Baukapazitäten möglicherweise mehrere Bauunternehmen auszuwählen.

2. Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Hagelstadt folgendes:

a. Die LNI wird ermächtigt, das Vergabeverfahren für die erforderlichen Bauleistungen vorzubereiten und durchzuführen. / 11:0
b. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Gemeinde im Rahmen der Gesellschafterversammlung der LNI eine Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags für die Bauleistungen für das betreffende Cluster anhand der im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien zu treffen. / 11:0

II. Materialleistungen

1. Erörterung des Sachverhalts

Sofern die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für die dunkelgrauen Flecken (Gigabit-RL 2.0) bewilligt werden, werden zudem umfangreiche Materialleistungen zur Einbringung für die Errichtung der Trassen etc. benötigt, die im Rahmen eines Vergabeverfahrens beschafft werden sollen. Die Vergabe der Materialleistungen soll zur Sicherstellung der höchstmöglichen Wirtschaftlichkeit und Liefersicherheit als Gesamtvergabe über alle Cluster hinweg einer Rahmenvereinbarung durchgeführt werden, sodass die Materialien nach Bedarf für die Ausbauvorhaben der einzelnen Gemeinden anlassbezogen abgerufen werden können.

2. Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Hagelstadt folgendes:

a. Die LNI wird ermächtigt, das Vergabeverfahren für die erforderlichen Materialleistungen vorzubereiten und durchzuführen. / 11:0
b. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Gemeinde im Rahmen der Gesellschafter-versammlung der LNI eine Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags für die Materialleistungen anhand der im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien zu treffen. / 11:0

III. Netzbetrieb

1. Erörterung des Sachverhalts

Zum Betrieb der zu errichtenden Telekommunikationsinfrastruktur werden Leistungen von Netzbetreibern benötigt, die im Rahmen eines Auswahlverfahrens beschafft werden sollen. Die Vergabe der Netzbetreiberleistungen unterteilt sich zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand und unter Nutzung von Synergieeffekten ebenfalls in verschiedene Cluster, um eine möglichst hochwertige Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsdiensten zu günstigen Konditionen und möglichst wirtschaftlichen Pachteinnahmen sicherzustellen. Sofern die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für die dunkelgrauen Flecken (Gigabit-RL 2.0) bewilligt werden, kann die LNI ein einseitiges Optionsrecht ausüben, um den Netzbetrieb auf die weiteren Adressen ausweiten.

2. Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Hagelstadt folgendes:

Die LNI wird ermächtigt, das einseitige Optionsrecht zum Betrieb der passiven Breitbandinfrastruktur im jeweiligen Ausbaucluster auszuüben und den Netzbetreiber zur Leistungserbringung hinsichtlich der zusätzlichen förderfähigen Adressen zu verpflichten. / 11:0

Vorlage und Feststellung der Jahresrechnung 2021; Bekanntgabe des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung; Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO

Sachverhalt:
Das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung wurde bereits in der Sitzung vom 09.03.2023 bekanntgegeben. Die Feststellung der Jahresrechnung erfolgte in der Sitzung nicht, zudem stimmte der Erste Bürgermeister beim Beschluss über die Entlastung mit, obwohl er persönlich beteiligt war.

Seitens der Verwaltung wird zum Punkt Vermögenserfassung und -bewertung richtiggestellt, dass nur für die kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Friedhof Anlagenverzeichnisse angelegt wurden, die jeweils im Rahmen der Gebührenkalkulation aktualisiert werden. Eine allgemeine Vermögenserfassung erfolgte bisher nicht. Die Vermögensübersicht Teil A nach Muster Anlage 19 KommHV liegt der Jahresrechnung bei.

Beschluss:

a. Der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2021

wird zur Kenntnis genommen. Einwendungen zu diesem Bericht werden nicht erhoben. Das Prüfprotokoll wird als Anlage zur Niederschrift genommen. Die im Haushaltsjahren 2021 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsitzungen erfolgt ist, gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung 2021 wird festgestellt. / 11:0

- Zweite Bürgermeisterin Theresa Flotzinger übernimmt den Vorsitz, der Erste Bürger-meister ist von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

b. Die Entlastungen für das Haushaltsjahr 2021 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO erteilt. / 10:0

Verschiedenes – Informationen des Bürgermeisters:

Bestandserhebung; Einleitung von Niederschlagswasser in den Langenerlinger Bach

Herr Kühbeck stellt das Ergebnis der Bestands- und Defizitermittlung vor. Zusammenfassend ist neben dem festgestellten Vorreinigungsbedarf für bestimmte Straßen- und landwirtschaftliche Flächen ein Rückhalteraum von ca. 2800 m³ erforderlich.

Bürgerversammlungen, Seniorennachmittag; Termine
Es werden folgende Termine bekanntgegeben:
Seniorennachmittag: 19.11.2023
Bürgerversammlung Hagelstadt: 21.11.2023 – 19:00 Uhr
Bürgerversammlung Langenerling: 17.11.2023 – 19:00 Uhr
Bürgerversammlung Gailsbach: 15.11.2023 – 19:00 Uhr

Sanierung der Grundschule Hagelstadt und Erweiterung zur offenen Ganztagschule
Der 2. Bauabschnitt wurde in Betrieb genommen, die Nutzung wurde aufgrund fehlender Unterlagen zum Brandschutz jedoch nur vorläufig erlaubt. Aktuell besuchen 80 Schüler davon 19 Erstklässler die Grundschule. Die Küche läuft seit diesem Mittwoch.

Kinderspielplätze
Angebote für die Sanierung der Spielplätze sind eingegangen.

Verschiedenes – Anfragen:

Mehrzweckhalle, Brandschutz
Gemeinderatsmitglied Meier erkundigt sich nach dem Brandschutz der MZH.
Bürgermeister Scheuerer hat mit dem Brandschutzplaner telefoniert, der Stand ist unverändert.

Liegenschaftsverwaltung
Gemeinderatsmitglied Josef Meier beanstandet die mangelhafte Straßenreinigung an den gemeindlichen Grundstücken – Er fragt ob es eine Auflistung der Bürgersteige gibt die durch die Gemeinde zu reinigen sind – die Gemeinde sollte mit gutem Beispiel vorangehen – dann kann man über das Gemeindeblatt die privaten Haushalte auffordern ihre Bürgersteige und Wasserrinnen zu reinigen. Es entstehen der Gemeinde hohe Kosten durch kaputte Bürgersteige und Rinnen.

Grundschule; außerschulische Nutzung von Räumen
Gemeinderatsmitglied Michael Cencic erkundigt sich nach der Benutzungsordnung für den neuen Mehrzweckraum der Grundschule.

Die Regelung wird noch erstellt.

Gailsbacher Straße; Geschwindigkeitsbeschränkung
Gemeinderatsmitglied Johannes Rosenbeck erkundigt sich, wann die besprochene Änderung der Geschwindigkeitsregelung an der Gailsbacher Straße umgesetzt wird.

Hier fehlt noch ein Verkehrsschild.

Verkehrsüberwachung
Gemeinderatsmitglied Lothar Limmer beanstandet, dass in dem Bereich des Friedhofs Hagelstadt Fahrzeuge des Zweckverbands zum Blitzen in Privatgrund stehen.

Der Zweckverband wird darüber informiert, dass der für die Geschwindigkeitsmessung benutzte Platz auf Privatgrund liegt.

Liegenschaftsverwaltung
Gemeinderatsmitglied Josef Meier beanstandet, dass der Bürgersteig am Kriegerdenkmal Hagelstadt schlecht aussieht.

Straßen- und Wegerecht; Freihalten Lichtraumprofil
Gemeinderatsmitglied Robert Götzfried beanstandet, dass Bewuchs auf einem Grundstück in der Eichenstraße auf Höhe des Kinderspielplatzes auf den Gehweg gewachsen ist. Fußgänger müssten bereits auf die Fahrbahn ausweichen.

Gemeinderatssitzung vom 13. Juli

Verkehrsbeschränkungen/-zeichenaufstellung, Gailsbacher Straße

Sachverhalt:
Bürgermeister Scheuerer informiert den Gemeinderat, dass ein Antrag der Gemeinderatsmitglieder Limmer und Rosenbeck zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Gailsbacher Straße (Ortseingang im Bereich Friedhof) am 03.07.2023 mit 135 Unterstützungsunterschriften eingegangen ist. Zu der bereits im Dezember 2022 erfolgten Verkehrsschau mit der PI Neutraubling fand am vergangenen Donnerstag (06.07.2023) abermals ein Termin vor Ort statt; neben der Polizei und der Gemein-

deverwaltung (Geschäftsleitung/Bürgermeister) waren die beiden Antragsteller anwesend. Bürgermeister Scheuerer berichtet über den Termin vom 06.07.2023 und bittet den Gemeinderat um eine Handlungsempfehlung. Er gibt an, dass die Kommunikation zur Aufstellung und Anordnung der Verkehrszeichen besser erfolgen hätte müssen. Dies wird sich künftig nicht wiederholen.

Aus dem Diskussionsverlauf:
GR-Mitglied Rosenbeck führt aus:
Seinen Antrag (gemeinsam mit GR-Mitglied Limmer) hat Herr Rosenbeck im Vorfeld der Sitzung an den Gemeinderat gesandt, gemeinsam mit weiteren Hinweisen hierzu, auch der kürzlich erfolgten Verkehrsschau. Ziel des Antrags ist die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Aus Sicht der Antragsteller ist der Antrag sehr ausführlich begründet und plausibel. Herr Rosenbeck gibt an, dass die Anordnung seiner Meinung nach auf „sehr wackeligen Beinen" steht. Den Termin am 06.07.2023 empfand er etwas befremdlich. Der zuständige Polizeibeamte wäre sehr forsch und bestimmt aufgetreten. Die Antragssteller sind der Auffassung, dass es mildere Mittel gibt, die die Sicherheit im Bereich des gemeindlichen Friedhofs bei 50 km/h sicherstellen (z. B. Geschwindigkeitskontrollen, Verkehrsspiegel zur Erweiterung der Sichtachse für Fußgänger, digitale Geschwindigkeitsanzeige wie bei der Schule, usw.). Laut Hinweis der Polizei anlässlich einer Verkehrsschau, sei der Vorschlag der Antragsteller auf 40 km/h nur schwer bis kaum umzusetzen. Zudem wäre eine zeitliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h (Besuchszeiten Friedhof) sinnvoll. Die Gemeindeverwaltung müsse eine Lösung finden, die allen Betroffenen (Fußgänger, Fahrzeugführen, Radfahren) gerecht wird; dies ist ein Ziel des Antrags.

Bürgermeister Scheuerer gibt an:
Eine große Gefährdung gilt besonders für ältere Mitbürger, die die Straße zum Friedhof queren müssen. Der Schutz des schwächsten Verkehrsteilnehmers (Fußgänger) hat oberste Priorität. Auch gilt es die rückwärts ausparkenden Autos und die große Fluktuation zu berücksichtigen. Zudem wird die Gailsbacher Straße von vielen Auswärtigen als „Abkürzung/Ausweichroute" genutzt. Der Vorsitzende schlägt vor, das digitale Geschwindigkeitsmessgerät in den Ferien von der Schule zum Friedhof zu hängen. Eine zeitliche Begrenzung auf 30 km/h gestalte sich schwierig. Der Friedhof wird, je nach Witterung, zu unterschiedlichsten Zeiten besucht. Bereits in dieser Woche bis Ende Juli finden die ersten Kontrollen des Zweckverbandes im Gemeindebereich statt.

GR-Mitglied Dr. Riedhammer erklärt:
Aus Autofahrer-Sicht ist der Antrag nachvollziehbar. Man müsse aber alle Verkehrsteilnehmer und die örtliche Situation berücksichtigen. Die Straßenführung erschwert die Sicht und damit die Reaktionszeit der Autofahrer. Bei 50 km/h ist ein hohes Gefährdungspotenzial gegeben. Man könne nicht warten bis etwas passiert. Glücklicher Weise ist bisher niemand zu Schaden gekommen. Möglich wäre es, ein umfangreiches Gutachten erstellen zu lassen, was aber in keiner Relation steht. Man müsse festhalten, dass die 135 Unterstützerunterschriften zum Antrag Rosenbeck/Limmer fast ausschließlich Gailsbacher Anlieger sind.

Auf Nachfrage gibt GR-Mitglied Rosenbeck an, dass die Listen teilweise in Umlauf gegeben wurden und im Gasthaus Limmer ausgelegt waren. Eine aktive Bewerbung hätte nicht stattgefunden.

GR-Mitglied Bernhuber informiert die Anwesenden, dass er die Strecke mittels Tempomat abgefahren ist. Mit durchgängig 30 km/h hat er die Strecke in 45 Sekunden zurückgelegt. Bei 50 km/h im oberen Straßenbereich (ursprüngliche Situation) benötigte er 25 Sekunden. Ein wirklich relevanter Zeitverlust ist nicht erkennbar.

Aus dem Gremium kommt Zustimmung für eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Friedhofsbereich auf 30 km/h. Zudem wird vorgeschlagen, eine Fahrbahnmarkierung aufzubringen, die auf 30 km/h zusätzlich hinweist. Stellvertretender Geschäftsleiter Plantsch weist daraufhin, dass bei einer Fahrbahnmarkierung eine zeitliche Begrenzung nicht möglich ist.

Bürgermeister Scheuerer fasst den Diskussionsverlauf zusammen:
Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Auffassung, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich des Friedhofs sinnvoll und notwendig ist. Im weiteren Straßenverlauf innerorts wird die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wieder zurückgenommen (Teilstück Wald). Die schon bisher geltenden 30 km/h im weiteren Bereich des Schulumfeldes bleibt bestehen. Zudem wird der von der Gemeinde beauftragte Zweckverband zur Verkehrsüberwachung im Bereich des Friedhofs Geschwindigkeitskontrollen (30km/h) durchführen. Dies nimmt der Bürgermeister als Handlungsempfehlung des Gemeinderats auf. Eine Umsetzung erfolgt baldmöglichst.

Bedarfsplanung Kinderbetreuungsplätze; Feststellung des Betreuungsbedarfs

Sachverhalt:
Die Bedarfsplanung wurde von der Gemeindeverwaltung erstellt und wird mit der zuständigen Fachaufsicht (Kreisjugendamt) abgestimmt. Bürgermeister Scheuerer stellt die dem Gemeinderat mit der Ladung versandte Bedarfsplanung vor. Demzufolge gilt es den dort benannten Bedarf anzuerkennen. Die Bedarfsplanung wird als Anlage zur Niederschrift genommen.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt beschließt die Bedarfsplanung in der vorliegenden Fassung. Der darin benannte und notwendige Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen sowie die perspektivische Schaffung und Umsetzung weiterer Plätze wird anerkannt. / 13:0

Offene Ganztagsschule; Anpassung des freiwilligen Betreuungsbeitrags freitags

Sachverhalt:
Die gfi – Betreuung der Kinder nach dem Unterricht – hat die Gemeinde informiert, dass die Kosten für die zusätzliche Freitagsbetreuung in der offenen Ganztagsschule Hagelstadt im kommenden Schuljahr von derzeit 22,- Euro pro Monat und Kind auf 29,- Euro pro Monat und Kind steigt. Aktuell beteiligt sich die Gemeinde mit einem freiwilligen Zuschuss von 11 Euro an den Kosten der Eltern. Bürgermeister Scheuerer verweist auf die noch laufende, durchaus angespannte Haushaltsplanung und gibt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion frei. Das Gremium ist sich einig, dass in der aktuellen Situation keine Erhöhung des freiwilligen Zuschusses der Gemeinde umsetzbar ist.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt legt den gemeindlichen, freiwilligen Anteil für die zusätzliche Betreuung am Freitag zum Schuljahr 2023/2024 - wie bisher - auf 11,- Euro fest. / 13:0

Vergabeverfahren Baugebiet „Eheweg Süd"; Vergabeprozedere restliche Grundstücke

Sachverhalt:
Bürgermeister Scheuerer informiert den Gemeinderat, dass die noch freien vier Grundstücke (1 x EFH, 2 x DHH, 1 x REH) im Rahmen des vom Gremium beschlossenen Vergabeverfahrens zur Bewerbung ausgeschrieben wurden (01. – 14.06.2023). Hierzu gingen sieben Bewerbungen ein, die derzeit von der Verwaltung geprüft werden. Derzeit geht man davon aus, alle noch verbliebenen Grundstücke verkaufen zu können. Für den Fall, dass nach Abschluss dieser letzten Vergaberunde noch Parzellen übrigbleiben, empfiehlt es sich, diese gesondert zu verkaufen (ohne Vergabeverfahren wie bisher).
Bürgermeister Scheuerer ergänzt, dass bisher kein Grundstück zurückgegeben wurde.
Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt beschließt, sofern nach der aktuellen Vergaberunde noch Grundstücke zum Verkauf zur Verfügung stehen, den Bürgermeister und die Verwaltung zu beauftragen, diese zu veräußern. Der Mindestpreis liegt nach wie vor bei dem bisherigen Preis, den alle Käufer bisher zu zahlen hatten. / 13:0

Grundschule – Mehrzweckraum, Nutzung durch Vereine; Antrag Männergesangsverein

Sachverhalt:
Der Männergesangsverein (MGV) Hagelstadt beantragt die Nutzung des „neuen" Mehrzweckraums in der Grundschule für das 70-jährige Vereinsjubiläum am 15.10.2023; ca. 50 Personen, Kaffee, Kuchen, Getränke, etc. Hierzu gibt es bisher keine Beschlüsse, da der Raum noch nicht nutzbar ist. Für künftige Anträge soll eine Regelung getroffen werden, wie der Raum genutzt werden kann (Benutzungsordnung – vergleichbar Mehrzweckhalle). Die Verwaltung verweist auf die noch nicht erteilte brandschutzrechtliche Freigabe der Anlage.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt stimmt dem gegenständlichen Antrag des MGV Hagelstadt zur Nutzung des Mehrzweckraums in der Grundschule zu. / 13:0

Haushalt 2023; Sachstand und weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:
Am Montag, 03.07.2023, fand ein Gespräch zwischen der Rechtsaufsicht und der Gemeinde Hagelstadt (Bürgermeister, Geschäftsleiter, Kämmerin) statt. Bürgermeister Scheuerer informiert den Gemeinderat zum aktuellen Sachstand. Die Rechtsaufsicht am Landratsamt hat mitgeteilt, dass der Haushalt in der aktuellen Version nicht genehmigungsfähig ist. Die Zahlen zur Kinderbetreuung und dem Neubau/der Sanierung des Kindergartens gilt es zu konkretisieren. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die angesetzten Werte für den Kindergarten im Vermögenshaushalt zu hoch geschätzt sind. Der Vorsitzende ergänzt, dass die Rechtsaufsicht und die Gemeindeverwaltung in ständigem Austausch stehen und bis zur Gemeinderatssitzung im September daran gearbeitet wird, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können.

Verschiedenes – Informationen des Bürgermeisters:

Breitbandausbau, LNI
Die erforderlichen Verträge mit der Telekom wurden abgeschlossen. Es gibt weitere Förderungen und Maßnahmen, die nur mit Zustimmung der Gemeinden erfolgen. Sollte es notwendig sein, Beschlüsse zu fassen, wird dies dem Gemeinderat vorgelegt.

Verschiedenes – Anfragen:

Geh- und Radweg Langenerling
GR-Mitglied Zierhut informiert, dass er mehrfach Autofahrer auf dem Geh-/ Rad- weg angetroffen hat, die die Baustelle in Langenerling so umgehen würden.

Verkehrsrechtliche Anordnungen
GR-Mitglied Bernhuber erkundigt sich nach dem Sachstand der Verlegearbeiten im Bereich des Sportvereins. Herr Plantsch und Herr Scheuerer geben an, dass die Firma wisse, dass eine Abnahme noch zu erfolgen hat. Die Verwaltung wird die ausführende Firma nochmals kontaktieren.

Sanierung R10
Auf Nachfrage von GR-Mitglied Bernhuber informiert Bürgermeister Scheuerer, dass die Arbeiten aktuell gut im Zeitplan erledigt werden bzw. sogar dem Zeitplan ein wenig voraus sind.

Geschichtliches vom Ortsheimatpfleger Daniel Huber

Heimatspiegel

■ Einblicke in die Geschichte unserer Gemeinde

Vom Auffinden eines Fotos zum Besuch eines Denkmals

Eine Aufnahme, die in vielen Alben alteingesessener Hagelstädter Familien zu finden ist: Ein Teil der männlichen Bewohner Hagelstadts vor dem 1933 neu eingeweihten Kriegerdenkmal.

Den Gefallenen des Ersten Weltkrieges wurde auf dem Vorplatz des alten Friedhofs bei der Vituskirche ein Denkmal gesetzt. Auch wenn viele der Abgebildeten fünfzehn Jahre zuvor noch nicht an den Kämpfen teilgenommen haben dürften, so waren deren Väter gefallen oder von den Gräueln des Grabenkrieges erfüllt zurückgekommen. Die Söhne der Generation, der die Schrecken des „Großen Krieges" nur allzu lebendig vor Augen geführt wurde, mussten – keine sechs Jahre nach dieser Aufnahme – selbst in einen noch größeren Krieg ziehen. Am Ende beider Weltkriege hatte die Gemeinde Hagelstadt 79 gefallene oder vermisste Bürger zu betrauern.

Eine 90 Jahre alte Fotografie bietet viel Nostalgisches. Blicke auf vertraute Gebäude und Gesichter, ein Gefühl für das Modebewusstsein der adrett-lässig auftretenden Hagelstädter Herren. [1]

Andererseits ist sie aber auch eine interessante Quelle bezüglich der baulichen Anlage und des sich wandelnden Zustands des Denkmals, das in der Erinnerungskultur des Dorfes etwas verblasst ist, denn das Gedenken am Volkstrauertag hat sich an das neue Kriegerdenkmal gegenüber der Grundschule verlagert.

Das 90-jährige Bestehen dieser Erinnerungsstätte soll nunmehr eine genauere Würdigung erfahren. Und vielleicht ist dies ja ein Anlass, der Sie bei einem Sonntagsspaziergang dort kurz zum Verweilen einlädt!

Konzeption und Gestaltung des Kriegerdenkmals

Die Lage am Eingangsportal des ehemaligen Gemeindefriedhofs ist denkbar günstig für die Absicht des Denkmals, eine stete Erinnerung und Mahnung als „Andenken für die aus der Gemeinde Hagelstadt gefallenen Krieger 1914/18" zu bieten. Denn der Vorplatz von Hagelstadts einziger Kirche bis 1971 war entsprechend zentraler Ort der Begegnung.

---

1 An dieser Stelle eine kleine Erinnerung: Versehen Sie Familienfotos auf der Rückseite oder im Album mit Informationen zu Aufnahmedatum/-ort und den jeweiligen Namen, nachfolgende Generationen werden es Ihnen danken!

Die exponierte Lage wird durch die zu beiden Seiten (im Stile eines angedeuteten Ehrenhains) gepflanzten Stieleichen unterstrichen. Neben der idyllischen Einrahmung des Denkmals, steht die Eiche als das romantisierende Sinnbild für germanisches Heldentum und ist bis heute auf den Dienstgradabzeichen der Bundeswehr zu finden. Leider musste eine der Eichen fäulnisbedingt gefällt werden.

Eine untypische Darstellung

Das eigentliche Denkmal ist eine Kenotaph aus Kunststein, auf dem die Namen der gefallenen Hagelstädter eingemeißelt sind. Die Gefallenen sind – bis auf eine Ausnahme, die wohl einer gewissen Rangordnung geschuldet ist – angeordnet nach dem Datum des Todes. Zudem sind (soweit 1933 erfahrbar) Alter, Truppenteil, Dienstrang und der Sterbeort angemerkt, was in dieser Detailliertheit im Vergleich zu anderen Denkmälern durchaus Seltenheitswert besitzt. Denn das Zusammentragen der korrekten Daten war damals ein aufwendiges Unterfangen, da die Informationen erst mit zeitlichem Abstand nach Kriegsende in den Archiven und bei den Angehörigen eingeholt werden mussten.

Die auf dem Denkmal benannten Orte und Regionen befinden sich überwiegend im Nordosten Frankreichs, der Gegend, in der die härtesten und längsten Auseinandersetzungen tobten. Namen wie „Somme" oder „Verdun" stehen bis heute sinnbildlich für das massenhafte Sterben im Stellungskrieg. Wenn man die aufgeführten Orte anhand der Karte nachvollzieht, bekommt man erst eine Vorstellung, wie weit in die Ferne die jungen Männer aus der Idylle des kleinen Oberpfälzer Dorfes ziehen mussten.

Symbolik zwischen Überfrachtung und Eindringlichkeit

Die Liste der Gefallenen wird eingerahmt von einem Schwert und einem Palmzeig. Das Symbol der ritterlichen Wehrhaftigkeit und Tapferkeit steht im Gegensatz zum biblischen Symbol des Friedens und ewigen Lebens. Dazu werden die Namen der Gefallenen von einem Tatzenkreuz, einem mittelalterlichen Kreuzzeichen, das 1813 Vorbild für das zu Kriegszeiten gestiftete Eiserne Kreuz geworden ist, überstrahlt. Einerseits wird somit das Opfer der Gefallenen militärisch-heldenhaft verklärt, andererseits das Wachen Gottes über die Toten in Erinnerung gerufen, die nun symbolhaft ihren Frieden in Gott gefunden haben. In einem Krieg, in dem geschätzt die Hälfte aller Gefallenen in Folge von Artilleriebeschuß verzeichnet sind, mag dies wenig ritterlich erscheinen, jedoch unterstreicht diese Symbolik den Helden- und Opfergedanken, der einem Kriegerdenkmal jener Zeit zu eigen ist.

Nachträgliche Ergänzung am Giebel

Das gusseiserne Eiserne Kreuz auf dem Giebel der Stehle wurde erst später angebracht (siehe Foto anlässlich der Einweihung) und ist dem 1934 zum 20. Jahrestag des Kriegsbeginns gestifteten „Ehrenkreuz des Weltkrieges" des Reichspräsidenten und ehemaligem Generalstabschef des Heeres – Paul v. Hindenburg - nachempfunden. Dies sollte die Leistungen und Opfer der Kriegsteilnehmer im Nachhinein würdigen und in Zeiten der militärischen Beschneidung durch die Auflagen des Versailler Friedensvertrages das Wehrbewusstsein fördern.

Beinah überladen erscheint dieses Denkmal in Anbetracht der vielen Einzelsymbole, jedoch muss angemerkt werden, dass gerade die damit verbundenen Deutungspotentiale den Betrachter unterbewusst entsprechende Vorstellungen von Opferbereitschaft, Trauer und Mahnung vermitteln. Symbole, die – zumindest den vom Krieg direkt oder indirekt geprägten Zeitgenossen – sicherlich noch sehr präsent waren.

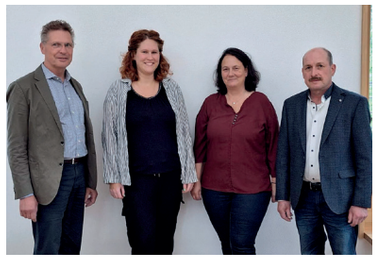
Aktuelles vom KAB

KAB-Ortsverband Hagelstadt ist aufgelöst

von Manfred Nausch

Der Ortsverband der Katholischen Arbeitnehmerbewegung wurde im Jahre 1957 (vormals „Werkvolk") gegründet. Nach 66 Jahren erfolgte am 21. Februar 2023 die Auflösung des Ortsverbandes Hagelstadt. Gründe für diese Entwicklung waren u. a. rückläufige Mitgliederzahlen, keine Neumitglieder, auch hatten sich keine Mitglieder für eine neue Vorstandschaft zur Verfügung gestellt.

In der genannten Hauptversammlung wurde von den anwesenden Mitgliedern auch beschlossen, das vorhandene Vermögen von insgesamt EUR 2.278,96 je zur Hälfte der Gemeindebücherei Hagelstadt und dem Kindergarten St. Josef zu spenden.



Am 7.8.23 erfolgte die Übergabe der Spende im Rathaus durch Josef Unsicker (ehem. 2. Vorsitzender der KAB, rechts im Bild) und Manfred Nausch (nicht im Bild, ehem. Schriftführer) an Claudia Klug, Leiterin Kindertageseinrichtung St. Josef (3. von links) und an Karin Schafberger stellvertretende Bücherei-Leitung (2. von links). Die Freude über die Zuwendung war groß. Natürlich ist auch unser Bürgermeister Thomas Scheuerer (ganz links im Bild) zur Spendenübergabe gekommen.

Aktuelles von den Feuerwehren

Nachruf

der Feuerwehr Gailsbach
für Ehrenvorstand
Mandl Franz

* 13.02.1955
† 05.09.2023

Völlig überraschend und mit großer Trauer müssen wir uns nach über 52-jähriger Mitgliedschaft in der Feuerwehr Gailsbach von unserem Ehrenvorstand Franz Mandl verabschieden.

Er ist 1971 unserer Feuerwehr beigetreten und hat in seiner Laufbahn als aktives Mitglied sämtliche Leistungsabzeichen abgelegt. Auch in den Monatsübungen war er so oft es ging. Und sobald die Sirene aufheulte, war er stets zur Hilfeleistung bereit.

Doch weitaus mehr lag Franz das Vereinsleben am Herzen, welches er für unseren Feuerwehr Verein in diversen Ämtern 20 Jahre aktiv mitgestaltete.

1988 – 1994	Schriftführer
1994 – 1996	Schriftführer und Kassier
1996 – 2002	1. Vorstand und Schriftführer
2002 – 2008	1. Vorstand

Viele wegweisende Ereignisse fielen in die Zeit seiner Vorstandschaft, wie der Bau des Feuerwehrhauses, die Anschaffung unseres IFEX so wie unser Feuerwehrfahrzeug. Hierzu wurden viele Gelder und Arbeit des Vereins für die Umsetzung dieser Anschaffungen zur Verfügung gestellt, ohne dies würde die Feuerwehr Gailsbach heute nicht so dastehen.

Franz hat schnell verstanden, dass der Nachwuchs in einem Verein für das zukünftige Bestehen sehr wichtig ist. Darum hat die Feuerwehr Gailsbach früh die Jugendarbeit vorangetrieben. Die Integration der Jugend in den Verein so wie die Jugendarbeit der aktiven Wehr stand hier immer im Vordergrund.

In der Vorstandschaft war Franz immer ein Ruhepol. Mit seiner sachlichen und unaufgeregten Art wurden die anstehenden Themen wie Vereinsfeste, Vereinsausflüge, Neuaufnahmen, bevorstehende Investitionen aus Vereinsgeldern und vieles mehr schnell und zur Zufriedenheit aller besprochen und festgelegt. Für die nachfolgende Vorstandschaft war es ein leichtes, die Vereinsführung fortzusetzen, da die übergebenen Unterlagen vollständig und mustergültig strukturiert waren. Unstrittig war die Entscheidung, den Franz für seine herausragenden Tätigkeiten zu ehren. Und so wurde er im Zuge unseres Gründungsfestes 2016 zum Ehrenvorstand der FF Gailsbach ernannt.

Auch nach seiner Zeit als aktiver Feuerwehrmann war Franz sehr oft bei den Übungen anwesend, um sich zu informieren, was in der Feuerwehr denn so los ist.
Bei den Vereinsfesten stand er bei den Auf- und Abbauarbeiten zur Stelle, und als Kassier in der Grillbude war auf ihn immer verlass.

Bis zu seinem überraschenden Ableben war Franz immer gerne in der Feuerwehr gesehen, er war ein fleißiger Kirchgänger, und man konnte sich bei Vereinsterminen in Uniform auf ihn verlassen.

Aus den genannten, und noch mehr Gründen werden wir Franz in bester Erinnerung behalten. Wir sind dankbar für seine lange Treue und seine Verdienste für unsere Feuerwehr Gailsbach.

Lieber Franz, ruhe in Frieden.

Aktuelles vom Frauenbund

Spielgruppe

Wir sind eine kleine Gruppe von Mamas, die sich mit ihren Kleinkindern (ca.1-3 Jahre)

jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal treffen.

Sobald die Kinder krabbeln können, könnt ihr mit uns gemeinsam Singen, Basteln, Spielen, Ausflüge machen und vieles mehr.

Wir freuen uns über Jeden, der kommt!

Bitte eine kleine Brotzeit und Hausschuhe mitbringen.

Nähere Infos bei

Eichinger Andrea (0175/2611203),
Schnabl Julia (0151/66149423) oder
Eckmann Gaby (0170/5530737)

Einstieg ist jederzeit möglich, bitte aber vorher Bescheid geben, da wir bei schönem Wetter oft draußen sind

Liebe Frauen,
hiermit möchten wir Ihnen unser Programm von November 2023 bis Januar 2024 vorstellen. Wir freuen uns schon, Sie recht zahlreich bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen eine erholsame und sonnige Zeit.
„Glücklich sein heißt, das Beste aus allem zu machen"
Herzliche Grüße vom Frauenbundteam

Magdalena Riedhammer 1. Teamsprecherin

Programm vom November 2023 bis Januar 2024

Samstag, 25.11.23 14:00 Uhr Adventkranzbinden im Pfarrsaal Hagelstadt; Anmeldung bei Magdalena Riedhammer Tel: 09453/1393 Handy Nr.: 0160/960 75 482

Donnerstag, 30.11.23 18:00 Uhr Gottesdienst für verst. Mitglieder in der Unterkirche
19:00 Uhr Adventfeier für Mitglieder im Pfarrsaal Hagelstadt
Samstag, 02.12.23 Adventkranzweihe und Eröffnung des Frauentragens im Advent
Mittwoch, 24.01.24 18:00 Uhr Gottesdienst für verst. Mitglieder in Gailsbach
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Limmer

---

Die Senioren-beauftragten informieren

Sprechzeiten der Seniorenbeauftragten 2. Halbjahr 2023

Die Sprechstunden der Seniorenbeauftragten im Rathaus Hagelstadt finden zu folgenden Terminen jeweils montags von 14.00 bis 15.30 Uhr statt:

3. Juli, 4. September, 9. Oktober, 6. November und 4. Dezember 2023.

Gerne sind die Seniorenbeauftragten auch außerhalb dieser genannten Zeiten für Sie erreich- und ansprechbar.

Günther Zierhut
01520/2585073

Heribert Piwonka
01520/2071539

www.seniorenhagelstadt.de

Gemeinde-bücherei Hagelstadt

Öffnungszeiten:
Mittwoch
von 15.00 Uhr
bis 18.00 Uhr
Sonntag
von 10.00 Uhr
bis 12.00 Uhr
(an Feiertagen geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktuelles vom Hundeverein SV/OG Hagelstadt/Höhenberg

Nadine Renner mit Schäferhund Granit zur Bayerischen Meisterschaft der Fährtenhunde

von Christine Kaiser

Die Besten 12 Deutschen Schäferhunde sind startberechtigt an der Bayerischen Meisterschaft der Fährtenhunde (FH1). Dieses Jahreshighlight findet dieses Jahr im schwäbischen Kaufbeuren statt und Nadine Renner mit Ihrem Schäferhund Granit vom Haus Citty haben sich hierzu qualifiziert.

Freizeit-Hundesport betreibt Nadine aus Alteglofsheim bereits seit über 10 Jahren. Anfangs mit Ihrer Mischlingshündin Lucy. Aber den weltweit durch den Schäferhundeverband (SV) organisierte Fährtenhunde IGP Sport durfte die heute 26jährige erstmals über einen Leihhund kennen und lieben lernen: „Mit einem Deutschen Schäferhund trainieren und zu einer Prüfung führen war immer ein großer Traum“ so Renner. Nach Empfehlung einer Freundin habe ich den Übungsbetrieb der Ortsgruppe Hagelstadt/Höhenberg besucht. Trotz Hängeohr-Hund wurde ich hier freundlich aufgenommen und unter anderem in die Fährtenarbeit eingewiesen.

Über einen Leihhund zum Erfolg

Mein damaliger Lieblingshund war Onyx vom Sulzachgrund ein schwarz/brauner Schäferhunderüde! Besitzer und Vorsitzender der Ortsgruppe bestritt mit Ihm zahlreiche Prüfungen auf Landesebene. “Nadine hatte ein gutes Gespür für Hunde und sehr starkes Interesse“ so Kaiser und bot Nadine an mit Onyx Erfahrung im Bereich Fährtenhundeprüfungen zu sammeln.

Nun, einige Jahre später hat Nadine nicht nur ihren BWL Bachelor Abschluss frisch in der Tasche, sondern auch mit Ihrem eigenen Schäferhund Granit fleißige Ausbildungsjahre hinter sich. Für dieses Sportjahr waren zwei Qualifikationen zur Fährtenhunde Landesgruppenausscheidung erforderlich. Hier muss eine Platzierung unter den ersten sechs erreicht werden um zur gesamt Bayerischen Meisterschaft der Landesgruppe Bayern Nord und Bayern Süd fahren zu dürfen.

Wir helfen uns gegenseitig

Granit, Spitzname Granini ist 5 Jahre und der Zweitjüngste im Konkurrenten Feld. Erfahrung spielt im Fährenhundebereich eine große Rolle und Trainiert wird 3–4-mal die Woche. Wir haben in Höhenberg gute Trainingsmöglichkeiten und wir helfen uns gegenseitig, so Renner. Alber Kaiser der Nadine aufgrund Ihres Engagements auch als Ausbildungswartin fördert betont: Beim Training ist es wichtig das der Hund die Möglichkeit hat Fremdfähren auszuarbeiten. Bei der Prüfung selbst ist mentale Stärke wichtig. Der Hundeführer muss seinem Partner voll vertrauen und absolute Ruhe auf den an der 10 Meter Leine arbeitenden Hund bestmöglich zu übertragen.

Die kleinsten Faktoren entscheiden

Ein über mindestens 1200 Schritte gelegte Fußspur muss gleichmäßig und exakt durch erschnüffeln der Bodenverletzung ausgearbeitet werden. Zudem mehrere gezielt gelegte Gegenstände verwiesen werden. Eine wahre Meisterleistung nach mehreren Stunden Liegezeit. Erreicht werden können 100 Punkte.

Wir wünschen Nadine als jüngste Starterin bei diesem Wettkampf ohne weitere Klassenunterteilung viel Erfolg.
Info zum Hundesport in der Ortsgruppe des Deutschen Schäferhundevereins, SV/OG Hagelstadt/Höhenberg unter 0171-6535608, www.hundeverein-hagelstadt.de

Jeder Schritt wird geprüft

Nadine mit Granit bei der Qualifikation

Gegenstand gefunden und verwiesen

KATHOLISCHE
KIRCHENSTIFTUNG HEILIGE
DREIFALTIGKEIT
HAGELSTADT

Wir suchen dich!

eine pädagogische Fachkraft (Erzieher*in, Gruppenleitung, Kinderpfleger*in, Ergänzungskraft) (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit, ab sofort

für unsere **4-gruppige Kindertageseinrichtung in Hagelstadt**

Wir erwarten:

- eine gute fachliche und pädagogische Eignung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit
- eine positive Einstellung zu den Grundsätzen der kath. Glaubenslehre
- Eigeninitiative, Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz
- Verantwortungsbewusstsein
- Interesse an einem langfristigen Arbeitsplatz

Wir bieten:

- Vergütung nach ABD
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- 30 Tage Urlaub+ 2 Tage frei (24.12. & 31.12.) + 2 Regenerationstage
- Übernahme der Vorbeschäftigungszeiten eines kirchl. Arbeitgebers
- Möglichkeit zur regelmäßigen Fortbildung
- Unterstützung bei Weiterbildungswünschen
- Arbeit in einem erfahrenen, motivierten Team
- Gute Einarbeitung

BEI FRAGEN:
FR. KLUG
TEL.: 09453 522

INTERESSIERT? SCHICKE DEINE ÜBLICHEN BEWERBUNGSUNTERLAGEN AN:
KATH. KINDERGARTEN ST. JOSEF, SUDETENSTR. 6,
93095 HAGELSTADT

Informationen des Landkreises

Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahl 2023 für den Landkreis Regensburg

Das vorläufige Endergebnis für die Landtags- und Bezirkswahl für den Landkreis Regensburg liegt vor. Damit steht fest, welche Mandatsträgerinnen und Mandatsträger den Landkreis Regensburg in den nächsten fünf Jahren im Landtag sowie im Bezirkstag Oberpfalz vertreten werden.

Nachdem nicht alle 41 Landkreisgemeinden zu einem einzigen Stimmkreis gehören, sind für die Landkreisbürgerinnen und -bürger die Landtags- und Bezirkswahl-Ergebnisse sowohl für den Stimmkreis 304 – Regensburg-Land als auch die für den Stimmkreis 305 Regensburg-Stadt relevant. Denn der Markt Lappersdorf, die Gemeinde Pentling und die Gemeinde Wenzenbach waren sowohl bei der Landtags- als auch bei der Bezirkswahl dem Stimmkreis 305 Regensburg-Stadt zugeordnet worden. Die anderen 38 Gemeinden bilden den Stimmkreis Regensburg-Land. In der nächsten (19.) Wahlperiode des Bayerischen Landtags (2023-2028) wird der Stimmkreis 304 Regensburg-Land durch Patrick Grossmann (CSU) vertreten, der sich mit knapp 35.000 Erststimmen (35,4 Prozent) das Direktmandat sichern konnte; des Weiteren durch Tobias Gotthardt (FW) und Dieter Arnold (AfD), die jeweils über die Wahlkreisliste in den Landtag eingezogen. Im Stimmkreis 305 Regensburg Stadt konnte Jürgen Eberwein (CSU) mit 27.028 Erststimmen (30,2 Prozent) das Direktmandat erringen; Über die Wahlkreisliste schaffte Jürgen Mistol (GRÜNE) den Einzug in den Landtag. Patrick Grossmann, Jürgen Eberwein und Dieter Arnold treten in der Wahlzeit von 2023 bis 2028 erstmals ihr Mandat an, Tobias Gotthardt und Jürgen Mistol gehören bereits ab 2018 bzw. 2013 dem Bayerischen Landtag an.

Bei den Bezirkswahlen konnte Landrätin Tanja Schweiger (FW) mit 37.006 Erststimmen (37,9 Prozent) ihr Ergebnis von 2018 noch steigern und erneut das Direktmandat für den Stimmkreis 304 erringen. Über die Wahlkreisliste gelang Dieter Arnold (AfD) der Einzug in den Bezirkstag. Im Stimmkreis 305 setzte sich Bernadette Dechant mit 24628 Stimmen (27,7 Prozent) als Direktkandidatin durch und gehörte dem Bezirkstag erstmals an. Bruno Lehmeier (SPD), Kerstin Radler (FW) und Wiebke Richter (GRÜNE) konnten sich über die Wahlkreisliste – erstmals – jeweils einen Sitz im Bezirkstag sichern.

Landrätin Tanja Schweiger gratulierte allen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern zu ihrer Neu- bzw. Wiederwahl und wünscht ihnen viel Erfolg für die neuen Aufgaben. Es ist wichtig, dass der Landkreis und die Region Regensburg mit einer starken Stimme im Landtag und Bezirkstag vertreten sind und so die Belange der Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger dort bestmöglich wahrgenommen werden können. Auch sie werde sich in der nächsten Wahlzeit wieder mit großem Engagement in die Arbeit im Bezirkstag der Oberpfalz einbringen und dort mit Elan und Tatkraft die Interessen des Landkreises Regensburg und seiner Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Zusammenfassung:

Landtag:
Stimmkreis 304 – Regensburger Land:
Direktmandat: Patrick Grossmann (CSU)
Listenmandate: Tobias Gotthardt (FW), Dieter Arnold (AfD)
Stimmkreis 305 – Regensburg Stadt
Direktmandat: Jürgen Eberwein (CSU)
Listenmandat: Jürgen Mistol (GRÜNE)

Bezirkswahl
Stimmkreis 304 – Regensburger Land:
Direktmandat: Tanja Schweiger (FW)
Listenmandat: Dieter Arnold (AfD)
Stimmkreis 305 – Regensburg Stadt
Direktmandat: Bernadette Dechant
Listenmandate: Bruno Lehmeier (SPD), Kerstin Radler (FW) und Wiebke Richter (GRÜNE)

Weitere Informationen zur Landtags- und Bezirkswahl finden Sie unter:
https://www.landkreis-regensburg.de/unser-landkreis/wahlen/

Quelle: Homepage des Landkreises Regensburg

Sind Sie dabei?

Das Kreisjugendamt Regensburg sucht qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter!

Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern und möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten?
Das Kreisjugendamt vermittelt und begleitet qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter, die sich mit großem persönlichen Engagement den ihnen anvertrauten Kindern widmen.

Kindertagespflege
Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
E-Mail: tagespflege@lra-regensburg.de, Internet: www.landkreis-regensburg.de
Ihre Ansprechpartnerin: Isabel Munt, Telefon: 0941 4009-491

Landkreis Regensburg

Informationen des Landkreises

Landkreis Regensburg: Verteilung einer Druckversion des Entsorgungskalenders wird eingestellt

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Regensburg waren es in der Vergangenheit gewohnt, Ende des Jahres eine gedruckte Version des Entsorgungskalenders über die Post verteilt zu bekommen.

Aus verschiedenen Gründen wird es dies ab sofort nicht mehr geben. Zum einen kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Falschverteilungen, was uns, den Entsorgern und natürlich auch Ihnen in den Gemeindeverwaltungen ggf. großen Mehraufwand bereitet hat. Zum anderen hat aber auch nur ein Teil der Bevölkerung tatsächlich diesen gedruckten Kalender verwendet und es wurde eine Menge Papier verschwendet.

Die Einführung der Abfall-App in diesem Jahr macht uns hier ein gutes Stück flexibler. In der App sind die Vorteile sofort ersichtlich:

- Durch die App sparen wir eine große Menge an Papier und schonen so die Umwelt.
- Alle Entsorgungstermine sind übersichtlich auf einen Blick dargestellt.
- Druck eines individuellen Papierexemplars ist dennoch jederzeit möglich.
- Eine Erinnerungsfunktion ist für einzelne Entsorgungstermine einstellbar.

Hier kann der Online-Kalender aufgerufen werden. Dort können Sie den Kalender nach ihrem Wohnort zusammenstellen:
https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/abfallratgeber/

Um die Abfall-App auf Ihrem Smartphone verwenden zu können, geben Sie einfach den folgenden Link in den Browser Ihres Gerätes ein.
https://awido.cubefour.de/Customer/lra-regensburg/mobile
Oder scannen Sie das nachstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone.

Landkreis Regensburg – Unterkünfte für Asylsuchende dringend gesucht!

Der Landkreis Regensburg ist dringend auf der Suche nach Unterkünften zur Asylunterbringung. Nach derzeitigem Stand sind im Landkreis Regensburg 3.000 Asylsuchende und zusätzlich ca. 2.000 Ukraine-Flüchtlinge untergebracht. Obwohl in den letzten Wochen Objekte in umliegenden Gemeinden und ein Kreuzfahrtschiff für die Unterbringung angemietet wurden und dadurch Sporthallen freigehalten werden konnten, reichen die Kapazitäten nicht aus. Daher bitten wir um Ihre Mithilfe und Unterstützung. Sollten Sie freie Liegenschaften zur Verfügung und Interesse an einer Vermietung an den Landkreis Regensburg haben, so können Sie sich an die Gemeinde wenden. Wir geben Ihre Daten dann mit Ihrem Einverständnis an den Landkreis Regensburg entsprechend weiter.

Seniorentag 2023

Einladung zum Seniorentag am 19. November 2023

Der Seniorentag der Gemeinde ist inzwischen wieder eine feste, lieb gewonnene Tradition. Hier will die Gemeinde unsere älteren Mitbürger würdigen und den gemeinsamen Austausch in den Mittelpunkt stellen. Auch heuer lädt die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein ein:

Seniorentag der Gemeinde Hagelstadt
Sonntag, 19. November 2023
ab 11.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Hagelstadt

Beginn der Feierlichkeiten ist nach dem Sonntagsgottesdienst in Hagelstadt ab 11.00 Uhr mit einem Sektempfang. Anschließend folgen wie gewohnt ein gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Für ein unterhaltsames Rahmenprogramm ist gesorgt.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr. Selbstverständlich sind auch Partner oder Begleitpersonen, die noch jünger sind als 65 Jahre, herzlich eingeladen. Für Mitbürger aus Gailsbach und Langenerling wird wieder ein Fahrservice mit dem Bus angeboten.

Abfahrt Langenerling:
Feuerwehrhaus: 10:35 Uhr
Pumpenhäuschen: 10:37 Uhr
Haltestelle Fam. Lang: 10:40 Uhr

Abfahrt Gailsbach:
Gemeinschaftshaus: 10.50 Uhr angefahren.
Die Rückfahrt erfolgt ab 14.30 Uhr.

Zur besseren Planung bittet die Gemeinde um Anmeldung unter Telefon 09453-39798-10. Bitte geben Sie auch an, ob Sie den Fahrservice in Anspruch nehmen möchten.

Vereinsgespräch 2023

Herzliche Einladung zum Vereinsgespräch an alle Vereinsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende,

die Planungen für 2024 laufen bei Ihnen sicherlich schon auf Hochtouren. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und Sie zum jährlichen Austausch der Vereine mit der Gemeinde einladen. In diesem Rahmen soll auch die Terminabstimmung für das kommende Jahr erfolgen. Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie oder eine/n Ihrer Stellvertreter/innen und gerne auch Ihre Vertreter für die Jugendarbeit persönlich begrüßen dürfen:

Vereinsgespräch mit Terminplanung
Dienstag, 21. November 2023, 18.00 Uhr
Mehrzweckhalle Hagelstadt

Hier können Sie sich anmelden: https://www.hagelstadt.de/vereinsgespraech

Sie können die Einladung im Verhinderungsfall an einen Vertreter weiterleiten. Im Anschluss an das Vereinsgespräch findet ab 19.00 Uhr die Bürgerversammlung in Hagelstadt statt. Auch hierzu dürfen wir Sie als Vereinsvertreter recht herzlich einladen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Scheuerer, Erster Bürgermeister
Theresa Flotzinger, Zweite Bürgermeisterin
Michael Cencic, Dritter Bürgermeister

Gemeinde Hagelstadt

Die Gemeindeverwaltung ist
von Mittwoch, 27.12.2023 bis Montag, 01.01.2024 geschlossen.
Am Freitag, 22.12.2023, schließt das Rathaus um 12:00 Uhr.
Letzte Termine im Jahr 2023 können für den 22.12.2023
(je nach Verfügbarkeit) telefonisch oder online vereinbart werden.
Ab Dienstag, 02.01.2024, sind wir gern wieder im Bürgerbüro für Sie da.
In **dringenden und unaufschiebbaren** Fällen – die nicht das Bürgerbüro betreffen –
erreichen Sie die Gemeindeverwaltung am 27. und 29.12.2023
jeweils zwischen 09:00 und 11:00 Uhr unter der Nummer 09453 39798-60.

Bei Angelegenheiten zum Standesamt (Sterbefälle, Geburten, ...) wenden Sie sich bitte direkt an das Standesamt Obertraubling (Tel. 09401/9601-32 oder -33).

Kontakt & Öffnungszeiten Rathaus:	
Postadresse Gemeinde Hagelstadt	Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt
Telefon:	09453/3 97 98 0
Fax:	09453/3 97 98 99
E-Mail-Adresse:	gemeinde@hagelstadt.de
Homepage:	www.hagelstadt.de
Öffnungszeiten:	**Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung:** Montag, Dienstag, Donnerstag 08:30 - 13:00 Uhr Freitag 08:30 - 12:00 Uhr / Mittwoch geschlossen

Öffnungszeiten Wertstoffhof:	
November – März:	Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
April – Oktober:	Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr, Sa.: 08.00 - 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für die Gemeinde:	
Ärztin	09453/96 79
Zahnärztin	09453/99 83 82
Apotheken Notdienst: Der aktuelle Notdienstplan von Apotheken ist an jeder Apotheke ausgehängt.	0800/22 82 280
Giftnotruf	089/19 24 0
Polizeiinspektion Neutraubling	09401/9 30 20
Katholisches Pfarramt Hagelstadt	09453/72 34
Evangl. Luth. Kirchengemeinde Neutraubling	09401/12 90
Nachbarschaftshilfe	0159/06 52 09 76
Katholisches Pfarramt Langenerling	09406/18 72
Zweckverband zur Wasserversorgung Lkr. Regensburg	09406/94 10 0
Grundschule	09453/17 06
Kindergarten	09453/52 2
Polizei	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
Störungen Abwasserbeseitigung	Klärwärter: H. Adolf Rosenhammer Tel.: 0151 / 11 66 10 26 Sedlmeier Umwelttechnik GmbH Tel.: 08709 / 915 10 50

Nächste Gemeinderatssitzung: 14. Dezember
Sprechzeiten Seniorenbeauftragte: 6. November, 4. Dezember jeweils um 14:00 Uhr, Rathaus
Öffnungszeigen Bücherei: Mittwoch 15 – 18:00 Uhr, Sonntag: 10 – 12:00 Uhr

Termine- und Veranstaltungsübersicht:
https://hagelstadt.de/termine-veranstaltungen

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Hagelstadt · Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Thomas Scheuerer
Redaktion: Michael Cencic, Auflage: 1000 · Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. November